

**Satzung  
über die 1. Änderung der Satzung zur Förderung der Kindertagespflege im  
Kreisjugendamtsbezirk Heinsberg vom 19.09.2023**

Aufgrund des [§ 5 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen](#) (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 05.03.2024 (GV. NRW. S. 136), der §§ 5, 8a, 22 bis 26, 43, 72a, 90 des [Achten Buches Sozialgesetzbuch \(SGB VIII\)](#) – Kinder- und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.09.2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Art. 5 vom 08.05.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 152), sowie des [Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern \(Kinderbildungsgesetz – KiBiz\)](#) vom 03.12.2019 (GV. NRW S. 894), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.04.2022 (GV.NRW. S. 509), hat der Kreistag des Kreises Heinsberg in seiner Sitzung vom 02.07.2024 nachfolgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

Die Satzung zur Förderung der Kindertagespflege im Kreisjugendamtsbezirk Heinsberg wird wie folgt geändert:

1. § 10 wird folgender Abs. 2 hinzugefügt:

*„Die Stundennachweise sind bis zum 15. des Folgemonats unaufgefordert vorzulegen. Weiterhin sind die Bildungsdokumentationen auf Anforderung vorzulegen.“*

2. In § 15 Abs. 2 wird hinter dem ersten Halbsatz das Wort „sowie“ eingefügt.
3. In § 15 Abs. 2 werden in der Leistungstabelle die Beträge wie folgt angepasst:

*„Qualifikationsstufe I 3,99€, Qualifikationsstufe II 6,16 € und Qualifikationsstufe III 7,21 €“*

4. In § 16 Abs. 7 wird folgendes gestrichen:

*„derzeit 0,35 € pro km“*

5. § 17 Abs.4 wird wie folgt geändert:

*„Die Ziffern 2.7.1 und 4.4.2“ wird durch „Die Ziffern 4.2.1 und 5.4.2“ ersetzt.“*

6. In § 17 Abs. 4 wird folgendes gestrichen:

*„i. H. v. 500,00 €“*

7. In § 17 Abs. 4 wird folgender Satz 2 eingefügt:

*„Diese kann frühestens nach fünf Jahren erneut beantragt werden.“*

8. In § 19 wird Absatz 4 zu Absatz 1, Absatz 5 zu Absatz 3 und Absatz 6 zu Absatz 4. Es wird folgender Absatz 2 eingefügt

*„Urlaubsbedingte Abwesenheiten der Kindertagespflegeperson von bis zu 20 Tagen pro Kalenderjahr (bei fünf Betreuungstagen pro Woche) haben keine Auswirkungen auf die*

*Zahlung des pauschalen Tagespflegegeldes (entsprechend bis zu 16 Tage bei vier Betreuungstagen, 12 Tage bei drei Betreuungstagen, 8 Tage bei zwei Betreuungstagen, 4 Tage bei einem Betreuungstag pro Woche). Gesetzliche Feiertage sind von dieser Regelung ausgenommen.“*

9. In § 19 wird folgender Abs. 5 angehängt:

*„Werden Stundennachweise nicht oder nicht vollständig bis zum 15. des Folgemonats eingereicht, kann die Auszahlung des Pflegegeldes bis zur vollständigen Vorlage ausgesetzt werden.“*

## **§ 2**

Die Änderungssatzung tritt am 01.08.2024 in Kraft. § 19 Abs. 2 tritt am 01.01.2025 in Kraft.